

Kontext überall  
und nirgendwo?!

## Online-Symposium zu theoretischen und methodischen Perspektiven auf Kontext in der Versorgungsforschung

Gesundheitsversorgung wird durch die Kontexte beeinflusst, in denen sie stattfindet. Allerdings wird der Begriff "Kontext" oft weit gefasst und selten präzise definiert. Es ist wichtig, den Kontext und seine Effekte systematisch zu analysieren und in der Forschung angemessen zu berücksichtigen. Wo fängt Kontext an, wo hört Kontext auf? Welche theoretischen Perspektiven auf Kontext gibt es? Welche methodischen Implikationen ergeben sich daraus?

Ziel des Symposiums ist eine multiperspektivische Auseinandersetzung mit dem Begriff Kontext. Die Vorträge umfassen sowohl methodische als auch theoretische Perspektiven auf Kontext.

Das Symposium richtet sich an Wissenschaftler\*innen aus den Bereichen Versorgungsforschung, Medizinsoziologie, Public Health und angrenzenden Gebieten. Neben Vorträgen sind auch interaktive Formate wie z. B. Breakout-Sessions geplant. Es gibt Zeit für Diskussionen und Austausch – Ihre aktive Mitwirkung ist erwünscht!

**Wo:**  
Zoom 

**Wann:**  
4. September 09:00-13:30 Uhr

**Anmeldung:**  
bitte bis zum 28. August an  
[sarah.uthoff@uol.de](mailto:sarah.uthoff@uol.de)

Der Zoom-Link wird Ihnen wenige Tage vor dem Symposium zugesendet.

Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Ergebnisse des Symposiums werden auf dem Deutschen Kongress für Versorgungsforschung (25.-27. September 2024 in Potsdam) vorgestellt und diskutiert.

Das Symposium ist eine Veranstaltung des Mixed-Methods Labors der Abteilung Präventions- und Rehabilitationsforschung der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und des Q&Q-Labs des Lehrstuhls für Medizinsoziologie der Universität zu Köln.



# Programm des Online-Symposiums

Zeit	Inhalt	Vortragende/Moderation
9:00	Begrüßung	Prof. Dr. Lena Ansmann (Universität zu Köln)  Dr. Milena von Kutzleben (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
9:15	Kontext als impliziter und expliziter Forschungsgegenstand in der Versorgungsforschung  Kontext ist alles – und alles ist Kontext? Eine theoretische und konzeptuelle Annäherung	Prof. Dr. Lena Ansmann (Universität zu Köln)  Dr. Lisa Pfadenhauer (Ludwig-Maximilians-Universität München)
10:00	Von Kontexten und Umwelten. Qualitative und quantitative Perspektiven auf Kontext	Tamara Schwertel (Universität zu Köln)
10:25	Überblick über methodologische Ansätze der Kontextanalyse – <b>Basler Ansatz für KoNtextANalyse (BANANA)</b>	Dr. Juliane Mielke (Universität Basel)
11:00	Pause	
11:15	Kontext: The Moving Target. Überlegungen einer praxeologisch-inspirierten Versorgungsforschung	Prof. Dr. Christine Holmberg (Medizinische Hochschule Brandenburg)
	Mit allen Sinnen. Wahrnehmung als Kontext qualitativer Datenerhebung	Prof. Dr. Sabine Nover (Universität Koblenz)
	Den Kontext von Versorgungsorganisationen messbar machen? Eine Exploration anhand der Ressourcenabhängigkeitstheorie	Helge Schnack (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
12:30	Pause	
12:45	Breakout-Sessions	
13:15 – 13:30	Zusammentragen von Ergebnissen	Moderation: Prof. Dr. Lena Ansmann (Universität zu Köln)  Dr. Milena von Kutzleben (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)